

ANFRAGE von Thomas Schweizer (Grüne, Hedingen) und Hannah Pfalzgraf (SP, Mettmenstetten)

betreffend Erhöhung Verkehrssicherheit auf der Dorfstrasse in Obfelden

Der Regierungsrat hat am 21. August 2019 das Strassenprojekt 654 Dorfstrasse Obfelden, Alte Landstrasse bis Muristrasse, festgesetzt und dafür rund 3,6 Mio. Franken bewilligt. Hintergrund ist der schlechte Zustand der Strasse. Geplant ist eine Instandsetzung. Zusätzlich sollen die Bushaltestellen hindernisfrei ausgebaut sowie die Verkehrssicherheit durch neue Radwege und Schutzinseln erhöht werden. Die Bauarbeiten sollen gemäss Medienmitteilung erst nach Eröffnung des Autobahnzubringers Obfelden/Ottenbach begonnen werden.

Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Warum wird mit dem Bau und damit der Erhöhung der Verkehrssicherheit bis nach Eröffnung des Autobahnzubringers gewartet und werden die Bauarbeiten nicht sofort an die Hand genommen?
2. Mit welchen Fahrzeugfrequenzen wird in diesem Abschnitt nach Eröffnung der Autobahnzufahrt gerechnet?
3. Sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit, auf dieser Strecke ganz oder teilweise (Schulwegquerung Alte Landstrasse) Tempo 30 einzuführen?

Thomas Schweizer
Hannah Pfalzgraf